

Felix Stierner Verlag · Dresden-A.
Jüngste Literatur – Graphik – Musik – Kritik

[Z]

„Menschen“ Seit Erscheinen die politisch und künstlerisch radikalste Zeitschrift. 1918 wurden 10 Blätter ausgegeben enthaltend Prosa, Gedichte und Graphik. Nr. 1–3 (beinahe vergriffen) à 1 M., Nr. 4–10 à 50 Pf. 1919 Erscheinen halbmonatlich, pro Halbjahr 5 Mark

Ferner erschien:

Walter Reiner, Das tönende Herz. Gedicht 3. – ord.
Helmuth Schilling, Meinungen

Heft 1: Die lange Cigarrettenspitze. 4. – ord.
Novellenparodie

„ 2: Die Richtung. Dialoge mit einer Sphinx 1.50 ord.

„ 3: Die schöne neue Kunst. Vorträge 1.50 ord.

Der Schrei. Eine Schriftenfolge à 1.50 ord.

Heft 1: Felix Müller, Felix Stierner, Postulat mit

„ 2: Programm der Express. Abende, Dresden Holz-

„ 3, 4, 5: Felix Stierner, Morgen, Essays schnitt

Vorzugsausgabe von sämtlichen Erscheinungen:

Je 100 numerierte und signierte Exemplare mit Holzschnitt-Sonderdruck von Felix Müller.

Meinungen Heft 2 Vorzugsausgabe und Schrei Heft 2 gewöhnliche Ausgabe sind vergriffen.

Eugen Styf, Selbsterlöschung der Menschenseele.

Präludium M. 1. – ord.

Felix Müller, Holzschnitte. Sechs Blatt in Mappe mit Vorwort von Felix Stierner.

100 Exemplare, numeriert und signiert.

Nr. 1–25 auf Japan M. 40. – ord.,

M. 32. – bed., M. 30. – bar } Partie

Nr. 26–100 auf Halbbütten M. 20. – ord., } 7/6

M. 15. – bed., M. 12. – bar

Sonderdrucke: I. Schmied-Niechjot, J. G. Mraczek als Dirigent. 12 Exemplare auf Bütten M. 25. – .

Vorzugsausgabe vergriffen.

Zur Zeitmusik. Biographien mit Bild und

Faksimiles à M. 2. – ord.

I. Erich H. Müller, Jos. Gust. Mraczek Die ersten

II. Erich H. Müller, Arnold Schönberg Werbeschriften

III. Karl Holl, Kudi Stephan neuer Musik

Lieferungsbedingungen, wenn nicht anders angegeben, bedw. **bar 40%, Partie 7/6.** Presse und 30%, Buchhandel

erkennen den endlichen Versuch zum Durchbruch jeder Clique in jüngster Kunst an, der die wesentlichen Schaffenden in Zeitschrift und Sonderdruck eint. Beachten Sie unsern den Verhältnissen entsprechenden Rabatt! Auslieferung nur durch Rob. Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig. **Felix Stierner Verlag.**

Ein neues interessantes Buch von Franciscus Nagler.

Soeben erschien in meinem Verlage:

[Z]

Wie lieb ich dich, mein Sachsenland.

Ein langer fröhlicher Feldpostbrief aus der Heimat an jene, die sich nach ihr sehnen.

Abfender: **Franciscus Nagler.**

Titelzeichnung von Erich Gruner.

Preis geheftet M. 3.60, geb. M. 5. – ,
Rabatt 33 1/3% u. 11/10 Exemplare.
2 Probe-Exemplare bar mit 40%.

Weit über die Grenzen Sachsens hinaus wird sich das von echter Heimatliebe eingegebene und eine Fülle fesselnder Natur- und Menschenbeobachtung bietende Buch viele Freunde erwerben. Wer einmal Naglers „Dorfheimat“ und „Zwischen Lenz und Sommer“ gelesen und Nagel als Erzähler und Plauderer schätzen und lieben gelernt hat, wird sicher auch nach diesem neuen Werk des Autors greifen.

Eine einzige Firma in einer mittleren Stadt bestellte auf die einfache Bekanntgabe des Titels hin 100 Exemplare! Ich bin überzeugt, daß auch Sie einen großen Absatz mit dem Buche erzielen werden, und bitte um Ihre tätige Verwendung.

In empfehlende Erinnerung bringe ich:

Zwischen Lenz und Sommer.

Des jungen Zukundus Erlebnisse in Grünwiese.

Von ihm selbst erzählt.

Herausgegeben von

Franciscus Nagler.

11. bis 16. Tausend.

Preis geheftet M. 2.40, no. M. 1.60; geb. M. 3. – ,
no. M. 2.10. Partiebezug 11/10 Exemplare.

C. F. W. Siegel's

Musikalienhandlung

(R. Linnemann), Leipzig.